Nachbarn der im noblen Hamburger Stadtteil Blankenese gelegenen Führungsakademie der Bundeswehr befürchten neuerdings Terroranschläge. In der Einrichtung werden unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen 22 irakische Generalstabsoffiziere ausgebildet.“ So heißt es bei SpiegelOnline.
Und weiter…:

„An der Elite-Uni herrscht höchste Alarmstufe, weil die Iraker als besonders gefährdet gelten. Der sonst tätige zivile Wachdienst wurde von schwerbewaffneten Militärstreifen mit scharfen Hunden abgelöst.“ Der Irak-Kreg ist noch nicht beendet. Die Ausbildung der Offiziere ist vermutlich nur die Spitze des Eisbergs unserer Beteiligung. Wir sind z.B. auch indirekt massiv am Krieg beteiligt gewesen dadurch, dass von hier aus – z.B. ganz in meiner Nähe von den Militärstützpunkten in der Pfalz – ein US-Flugzeug nach dem anderen zum Bombeneinsatz startete.

Quelle: Der SPIEGEL